

## Hexen und Einhörner im verzauberten Bürgergarten

Hameln (ch). Es war einmal der Bürgergarten in Hameln, doch der Platz hinter dem Rathaus hat sich verwandelt: Er ist zum Märchenwald geworden. Ein großer Zwerg in grünen Gummistiefeln mit langem schwarzem Bart unterhält sich mit dem schönen Schneewittchen, während neben ihm Hexen auf Besen um die Wette durch einen Parcours fliegen und Frau Holle eifrig ihre Kissen ausschüttelt. Unter dem Motto „Zauberhafter Märchenwald“ haben 150 angehende Erzieherinnen und Erzieher, die an der Elisabeth-Selbert-Schule (ESS) ausgebildet werden, 35 märchenhafte Spielstationen aufgebaut. Dort konnten sich gestern bis zu 1000 Kinder kostenlos erfreuen.



*Seltene Fabeltiere. . .*



*... und ein verwunschener Teich.*

„Für die Kleinen soll der Spielspaß im Vordergrund stehen. Gewinne gibt es hier ganz bewusst nicht“, sagt Annette Kessler, Oberstudienrätin an der Fachschule für Sozialpädagogik und Organisatorin des Festes. Für ihre Schüler ist es eine Möglichkeit, die gelernte Theorie anzuwenden. Drei Tage lang haben sie geplant, gebastelt und ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Herausgekommen ist eine bunte Märchenwelt mit vielen unterschiedlichen Spielen für Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren.

„Mama, Mama, ich hab’ getroffen“, freut sich der sechsjährige Jonas. Beim Zwergenkegeln hat er gleich zwei der sieben Zwerge mit einer Kugel umgeworfen. Am Stand gegenüber rätselt zur gleichen Zeit eine Gruppe von Kindern, welches Märchen sich hinter einem der Fühlkästen verbirgt. Durch ein Loch in der verschlossenen Box kann man einen Schuh ertasten. Aber zu welchem Märchen gehört er?

Wer schon einmal den ganzen „bürgerlichen“ Märchenwald erkundet hat, findet darauf leicht eine Antwort. An einem Stand am anderen Ende der Wiese müssen mit einer Grillzange riesige Erbsen Stück für Stück aussortiert werden: die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen. Na, klar,

das ist die Aufgabe von Aschenputtel, wissen die Kinder sofort.

Jasmin Sander ist der eine angehenden Erzieherinnen, die das Fest gemeinsam mit ihren Lehrern ausgerichtet haben. Sie betreut einen Stand und steht am Froschkönigbrunnen, der mit goldenen Kugeln gefüllt ist. Durch einen Parcours über einen improvisierten Bach müssen die eigroßen Kugeln auf einem Suppenlöffel bis zur Prinzessin gebracht werden. „Das war einfach“, sagt die sechsjährige Marlena selbstbewusst.

„Es ist toll, das erste Mal selbst so ein großes Fest zu organisieren“, sagt Jasmin. Hilfe haben die Erzieher von einer Klasse des Fachgymnasiums bekommen, die gerade eine Sanitäterausbildung gemacht hat und das Erste-Hilfe-Zelt im Bürgergarten betreut. Unterstützt wird das Projekt von der Stadt Hameln und der Stadtsparkasse.

### **Was versteckt sich da wohl im Stroh?**



Auf der Suche nach Geheimnissen sind die Kinder im Bürgergarten richtig. Hier finden sie Goldmünzen, Riesen, Hexen, verzauberte Prinzessinnen und Tiere aus dem Märchenwald. Fotos: Wal

DeWeZet Artikel vom 30.09.2011 - 06.00 Uhr